

19. Juni 2016 - 12. Sonntag i. Jkr. C

Lk 9, 18-24

In jener Zeit als Jesus in der Einsamkeit betete und die Jünger bei ihm waren, fragte er sie: Für wen halten mich die Leute? Sie antworteten: Einige für Johannes den Täufer, andere für Elija; wieder andere sagen: Einer der alten Propheten ist auferstanden. Da sagte er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Petrus antwortete: Für den Messias Gottes. Doch er verbot ihnen streng, es jemand weiterzusagen. Und er fügte hinzu: Der Menschensohn muss vieles erleiden und von den Ältesten, den Hohenpriestern und den Schriftgelehrten verworfen werden; er wird getötet werden, aber am dritten Tag wird er auferstehen. Zu allen sagte er: Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, der wird es retten.

*Wenn du darauf bedacht bist,
was die Leute über dich denken
wirst du stehen bleiben
bestenfalls rückwärts gehen*

*Du kannst es nie allen recht machen
gehst du vorwärts deinen Weg
wirst du Anstoß erregen
man wird über dich reden und lachen
weil die Menschen nicht verstehen
welchen Pfad du gehst*

*Aber dein Weg ist dein Weg
nicht der der anderen
nach weiser Beratung
wirst du für dich entscheiden
nur so kannst du prophetisch werden*

*Es muss dir egal sein
was die Menschen reden
einfach reden
reden*

Conrad Urmann